



Jahresbericht

2018

www.arrivalaid.org

ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) – Ringseisstraße 11a – 80337 München
Sitz in München – Amtsgericht München HRB 219221
Geschäftsführer: David J. Offenwanger, David Prochnow
Bankverbindung: GLS Bank Bochum - IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00 – BIC: GENODEM1GLS

Inhaltsübersicht

Über die Entwicklung von ArrivalAid	3
Übersicht über unsere Projekte	5
ArrivalAid Anhörungs- und Klagebegleitung	5
ArrivalAid Integrationsbegleitung	6
ArrivalAid Akademie	6
ArrivalAid Jobs & Careers	8
Workshop- und Fortbildungsangebot	10
TranslAid	10
ArrivalNews	11
Netzwerk	12
Wirkungskreis	12
Perspektiven	12
Herzlichen Dank	13

Über die Entwicklung von ArrivalAid

ArrivalAid wurde im März 2015 in München gegründet. Aus dem Gedanken heraus, Menschen mit Fluchthintergrund ein faires Asylverfahren zu ermöglichen, wuchs im Laufe der Zeit ein immer weiteres Spektrum an Angeboten an inzwischen fünf Standorten bundesweit. Nach der ersten Phase der Anhörungsbegleitung wurde klar, dass es auch nach einem positiven Bescheid durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch viele Hindernisse auf dem Weg zu einer gelungenen Integration auf Augenhöhe zu überwinden gilt. Daraus entwickelte sich die Idee, eine längerfristige Unterstützung von anerkannten Geflüchteten bei den wichtigsten Integrationschritten anzubieten – die ArrivalAid Integrationsbegleitung. Als Bildungsangebot, das Ehrenamtliche und Geflüchtete bestmöglich bei dieser Aufgabe unterstützt und mit dem nötigen praxisnahen Wissen versorgt, entstand parallel dazu die ArrivalAid Akademie.

Der anfänglich immense Bedarf im Rahmen der Vorbereitung auf die Anhörung vor dem BAMF verschob sich nach und nach in Richtung Unterstützung im Rahmen des Klageverfahrens vor den Verwaltungsgerichten. Denn auch vor Gericht ist der eigenständige und widerspruchslöse Vortrag der eigenen Asylgründe entscheidend. Inzwischen ist die Vorbereitung und/oder Begleitung in die Gerichtsverhandlung vor den Verwaltungsgerichten fester Bestandteil unseres Angebots.

Da das Thema Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund zentral für die Integration und das Ankommen in der neuen Heimat ist, starteten wir im Sommer 2018 das Arbeitsmarktprojekt ArrivalAid Jobs & Careers. Neben einer umfassenden Stellen- und Unternehmensdatenbank für eine direkte Vermittlung, arbeiten wir mit über 50 ArrivalAid Jobmentoren*innen zusammen, die individuell und intensiv auf dem Weg in Beruf oder Ausbildung unterstützen.

Aktuell umfasst unser Angebot:

- ArrivalAid Anhörungs- und Klagebegleitung
- ArrivalAid Integrationsbegleitung
- ArrivalAid Akademie
- ArrivalAid Jobs & Careers inkl. Jobmentoring-Programm
- Workshops und Fortbildungen für Unternehmen und den Sektor zu den Themen Asyl und Arbeitsmarktintegration
- TranslAid (Sprachmittlerprogramm)
- ArrivalNews
- Telefonsprechstunde

Zurzeit ist ArrivalAid an folgenden Standorten aktiv:

- München

- Düsseldorf
- Frankfurt am Main
- Stuttgart
- Köln

I. Übersicht über unsere Projekte

1. ArrivalAid Anhörungs- und Klagebegleitung

Asylsuchende in Deutschland haben oft zu wenige Informationen über den Verlauf ihres Asylverfahrens. Zudem wissen sie häufig nicht, worauf sie während der Anhörung beim BAMF achten müssen, damit ihre individuelle Situation wahrgenommen und berücksichtigt wird. Auch nach einem negativen Bescheid durch das Bundesamt ergeben sich oft Fragen und Probleme bei der Begründung und Vorbereitung auf das Klageverfahren vor einem Verwaltungsgericht.

Mit der ArrivalAid Anhörungs- und Klagebegleitung begleiten wir Menschen mit Fluchthintergrund im Verlauf ihres Asylverfahrens. Daneben schulen wir regelmäßig Helfer*innen, Helferkreise sowie Mitarbeiter*innen im Sektor über das Anhörungs- und Asylverfahren.

Im Rahmen der ArrivalAid Anhörungs- und Klagebegleitung qualifizieren und betreuen wir unsere Ehrenamtlichen, damit sie kompetent Geflüchtete auf den Anhörungstermin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und die Gerichtsverhandlung vorbereiten können. Wenn erwünscht und notwendig, begleiten unsere Ehrenamtlichen auch zu den Terminen und stehen den Klienten*innen vor Ort zur Seite.

Unser Hilfsangebot der Anhörungs- und Klagebegleitung umfasst drei Stufen: die intensive Vorbereitung der Asylsuchenden, die Begleitung zur Anhörung oder zum Gerichtstermin sowie letztendlich die Nachbereitung des Termins mit den Klienten*innen. Bei Bedarf wird bei der Vorbereitung eine Sprachmittlung durch TranslAid - dem Sprachmittlerprogramm von ArrivalAid - vermittelt. Dadurch erreichen wir eine wirkungsvolle und zielorientierte Hilfe für Geflüchtete im Rahmen ihres Asylverfahrens.

Alle Leistungen von ArrivalAid sind für unsere Klienten*innen kostenlos.

Im März und Oktober 2018 fand bereits die achte Qualifizierungsrunde für Anhörungs- und Klagebegleiter*innen statt. Somit konnten wir bis zum Ende des Berichtsjahres über 160 ehrenamtliche Anhörungs- und Klagebegleiter*innen qualifizieren und professionell betreuen.

Dadurch wurden allein im Jahr 2018 durch ArrivalAid über 200 Fälle bearbeitet. Insgesamt konnten wir seit 2015 knapp 1.300 Geflüchteten weiterhelfen, indem wir sie über die Anhörung und die Gerichtsverhandlung aufklären und intensiv unterstützen.

2. ArrivalAid Integrationsbegleitung

Im Rahmen der ArrivalAid Integrationsbegleitung unterstützen eigens qualifizierte Ehrenamtliche geflüchtete Menschen bei den wichtigsten Integrationsschritten. Das Programm umfasst verschiedenen Themenbereiche, wie z. B. das Deutschlernen, den Umgang mit Behörden, die Vorbereitung auf den deutschen Arbeitsmarkt oder die Wohnungssuche. Auf ihre Aufgaben werden die ehrenamtlichen Integrationsbegleiter*innen durch ein mehrstufiges Qualifizierungsprogramm vorbereitet und von Experten unterstützt.

Die Begleitung durch Tandems läuft sehr erfolgreich. Im Jahr 2018 konnten Ehrenamtliche z. B. mehrere Wohnungen und WG-Zimmer für Familien und Einzelpersonen mit Fluchthintergrund vermitteln, was in der Münchner Innenstadt als besonderer Erfolg zu werten ist. Zudem konnte die Ehrenamtlichen dazu beitragen, dass mehrere Arbeits- und Ausbildungsstellen vermittelt werden konnten. Ein großes Highlight war außerdem, dass wir einer fußballbegeisterten Familie aus Afghanistan durch eine Spendenaktion Eintrittskarten für ein Spiel des FC Bayern München beschaffen konnten.

In zwei Ausbildungsrunden, im April und November 2018, konnten wir insgesamt 27 neue ehrenamtliche Integrationsbegleiter*innen gewinnen und qualifizieren. Über das Jahr hinweg konnten so rund 90 Geflüchtete, darunter Einzelpersonen und Familien, begleitet werden.

Um eine optimale Qualität der Begleitungen zu garantieren, führen wir mittlerweile nicht nur mit den Ehrenamtlichen, sondern auch mit den Geflüchteten eine ausführliche Einstiegsschulung durch. In diesen Schulungen klären wir Bedürfnisse und Erwartungen mit den Teilnehmern*innen genau ab und weisen speziell auf die Bedeutung, Rolle und Grenzen von ehrenamtlicher Arbeit in Deutschland hin.

Ein großer Anteil der Programmteilnehmer*innen mit Fluchthintergrund stammt aus Afghanistan. Die Afghanen*innen stellen die größte Gruppe unter den aktuellen Asylbewerbern*innen in München.

Die Vermittlung zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten funktioniert sehr gut: In der neuen, größeren ArrivalAid Zentrale in der Ringseisstraße in München, mit mehreren Besprechungsräumen, ist es nun deutlich besser möglich, Erstgespräche zwischen Geflüchteten und Ehrenamtlichen zu planen und durchzuführen. Dies steigert die Qualität der gesamten Beratung innerhalb des Programms.

3. ArrivalAid Akademie

Das Fortbildungsprogramm der ArrivalAid Akademie richtet sich an Geflüchtete sowie haupt- und ehrenamtliche Helfer*innen. Im Jahr 2018 gab es 27 Veranstaltungen, hauptsächlich zu den Themenbereichen Arbeits- und Wohnungssuche. Daneben wurden auch Themenbereiche wie z. B. Asylrecht, Interkulturelle Aspekte, Kinderbetreuung und Behörden

in Deutschland behandelt. In zwei interkulturellen Workshops im November 2018 berichteten Referenten*innen aus ihren Heimatländern Syrien und Afghanistan. Im Januar und Juni veranstalten wir zwei Career Days (Jobmessen) mit Unternehmensvertretern*innen und Bewerbern*innen mit Fluchthintergrund und jeweils ca. 150 Teilnehmern*innen. Auch regelmäßige Feste und Community Events zählen zum Akademie-Angebot. Im März und Juni veranstalteten wir zwei gemeinsame Kochabende mit Ehrenamtlichen und Geflüchteten. Den Kochabend im März organisierten wir zusammen mit dem Münchner Wochenanzeiger. Gäste waren mehrere Lokalpolitiker*innen aus München und Bayern, welchen wir Menschen aus verschiedenen Ländern vorstellten. Im Juli veranstalten wir ein großes Sommerfest im *Import Export* in München mit mehreren Musikgruppen verschiedener Länder. Insgesamt nahmen über das Jahr hinweg knapp 1.000 Personen an den verschiedenen Veranstaltungen der Akademie teil.

Überblick der Veranstaltungen:

Veranstaltungen des zweiten Akademie-Semesters:

- Neu in Deutschland: Worauf muss ich achten? (10. Januar 2018 18:30-20:30 Uhr)
- Ausbildungsberufe in Deutschland (17. Januar 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Career Day – Jobmesse für Geflüchtete (26. Januar 2018, 16:00-19:00 Uhr)
- Coaching: Wie erreiche ich meine beruflichen Ziele (31. Januar 2018 18:30-20:30 Uhr)
- Psychosoziale Hilfen für Geflüchtete (7. Februar 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Kindergarten und Schule in München (21. Februar 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Akademie-Abschluss Kochevent (3. März 2018, 14:00-22:00 Uhr)

Veranstaltungen des dritten Akademie-Semesters:

- Wie finde ich eine Wohnung in Deutschland (25. April 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Praxismodul Wohnungssuche (2. Mai 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Geflüchtete bei der Wohnungssuche begleiten (9. Mai 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Supervision für Ehrenamtliche (14. Mai 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Interkulturelles Training mit Schwerpunkt Afghanistan (16. Mai 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse (6. Juni 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Rechtliches Grundwissen für Arbeit und Ausbildung bei Geflüchteten (13. Juni 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Wie finde ich eine Arbeit in Deutschland? (20. Juni 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Gemeinsamer Kochabend zum Ende des Ramadans (21. Juni 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Career Day – Jobmesse für Geflüchtete (29. Juni 2018, 15:00-18:00 Uhr)
- Welche Berufe gibt es in Deutschland? (4. Juli 2018 18:30-20:30 Uhr)
- Überblick zur dualen Berufsausbildung (11. Juli 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- Fototermin für Bewerbungsbilder (18. Juli 2018, 14:00-17:00 Uhr)
- Angebote des Jobcenters München für geflüchtete Menschen (25. Juli 2018, 18:30-20:30 Uhr)

- ArrivalAid Sommerfest (26. Juli 2018, 18:00-23:00 Uhr)

Veranstaltungen des vierten Akademie-Semesters:

- Wie funktioniert das Asylverfahren? (07.11.2018 18:30-20:30 Uhr)
- Syrien: Eine Einführung in Land, Leute und Kultur (14.11.2018 18:30-20:30 Uhr)
- Sicheres Afghanistan? Zwischen Taliban und Nato-Einsatz (21.11.2018 18:30-20:30 Uhr)
- Behörden für Geflüchtete in München (28.11.2018 18:30-20:30 Uhr)
- Wie suche ich eine Wohnung in Deutschland (05. Dezember 2018, 18:30-20:30 Uhr)
- ArrivalAid Weihnachtsfeier (13. Dezember 2018, 18:00-23:00 Uhr)

4. ArrivalAid Jobs & Careers

Das Programm ArrivalAid Jobs & Careers umfasst unsere Berufsberatung und Vermittlung für Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund. Dabei leisten wir individuelle Unterstützung im gesamten Bewerbungsprozess sowie in der Stabilisierungsphase im neuen Beruf oder in der neuen Ausbildung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Akquise und Betreuung von Unternehmen, die z. B. Geflüchtete bereits beschäftigen oder einstellen möchten. Das Team aus Hauptamtlichen berät Unternehmen aus unterschiedlichsten Bereichen hinsichtlich des Einstellungsprozesses von geflüchteten Menschen und unterstützt dabei, die behördlichen Hürden zu überwinden. Gibt ein Unternehmen ein Stellengesuch bei uns auf, schicken wir Profile passender Bewerber*innen. Nachdem ein*e Bewerber*in erfolgreich in Arbeit vermittelt wurde, stehen wir für Arbeitgeber*in und Arbeitnehmer*in weiter zur Verfügung und unterstützen bei interkulturellen Herausforderungen und behördlichen Komplikationen. ArrivalAid Jobs & Careers vermittelt dabei in Voll-, Teilzeit-, Minijobs, Praktika und Ausbildungen.

Jedoch finden nicht alle Geflüchtete, die uns um Unterstützung bei der Arbeitssuche bitten, auf diesem Weg einen Job oder eine Ausbildung. Viele Klienten*innen benötigen längerfristige, individuelle Hilfe, um sich auf eine passende Stelle bewerben zu können. Um dies gewährleisten zu können, haben wir im Juli 2018 unser ArrivalAid Jobmentoring-Programm ins Leben gerufen. Für das Jobmentoring-Programm qualifizieren wir Ehrenamtliche in Einstiegsschulungen und betreuen sie fortlaufend. Wie bei der Integrationsbegleitung, führen wir auch mit den Geflüchteten eine ausführliche Einstiegsschulung durch, in der wir Bedürfnisse und Erwartungen mit den Teilnehmern*innen genau abklären und speziell auf die Bedeutung, Rolle und Grenzen von ehrenamtlicher Arbeit in Deutschland eingehen. Ein*e Mentor*in wird sodann einem Mentee zugeteilt. Beim ersten Treffen wird mit dem/der zuständigen ArrivalAid-Berater*in die Aufgaben für die nächsten drei Monate besprochen. Der/die Mentor*in unterstützt in diesem Zeitraum bei der Entwicklung eines Berufswunsches, bei der Stellensuche und bei den Bewerbungen. Die Jobmentoring-Tandems haben eine*n bestimmte*n Ansprechpartner*in des ArrivalAid-Teams, an den/die sie sich mit Fragen und Problemen

wenden können. Unseren Klienten*innen und Mentoren*innen stehen zudem regelmäßig verschiedene Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, häufig in Zusammenarbeit mit externen Experten*innen und Unternehmen aus verschiedenen Fachbereichen.

Bereits von Ende Juli 2018 bis Dezember 2018 konnten wir 31 Jobmentoren*innen gewinnen und insgesamt 27 Mentoring-Tandems matchen. 14 Mentees haben innerhalb der drei Monate eine Stelle oder eine Ausbildung gefunden. Alle Geflüchteten, die durch eine*n Jobmentor*in begleitet wurden, konnten ihre Fähigkeiten und Kompetenzen deutlich ausbauen, um sich letztendlich auch in Zukunft selbstständig auf dem deutschen Arbeitsmarkt zurechtfinden zu können. Dies umfasst Wissen darüber, wie man nach Stellen sucht, wie man Informationen über Berufe bekommt, wie man selbstständig Bewerbungen und Lebensläufe schreibt und wie man sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet. Die Mentoren*innen erarbeiten dazu individuell mit den Geflüchteten im Rahmen ihrer Möglichkeiten Techniken.

Beispielsweise zeigen die Mentoren*innen ihren Mentees, wie man mit dem eigenen Handy auf Online-Jobportalen nach Ausbildungsplätzen und Stellenangeboten suchen kann und wie der eigene Lebenslauf, ein Anschreiben und die Zeugnisse direkt vom Handy per E-Mail verschickt werden können. Dadurch lernen die Klienten*innen sich eigenständig und ohne Computer zu bewerben und die erlernten Fähigkeiten auch ohne weitere Hilfe und mit den eigenen Mitteln anzuwenden.

Einige der Mentoren*innen haben sich dazu entschieden, ihren Mentee weiterhin zu begleiten. Auch, als bereits eine Arbeit oder ein Ausbildungsplatz gefunden wurde. So konnten sie die Geflüchteten dabei unterstützen, die arbeitsrelevanten Vokabeln und Sätze zu lernen, das Berichtsheft für die Ausbildung zu schreiben und für die Berufsschule zu lernen, bis im Rahmen der von der Agentur für Arbeit organisierten ausbildungsbegleitenden Hilfen ein Nachhilfeprogramm bewilligt wurde.

Zudem konnten unsere Klienten*innen bei einer Vielzahl von Maßnahmen ihre Kompetenzen stärken. Ein weiteres Beispiel: Um die Bewerber*innen auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten, haben wir ein Training konzipiert, das speziell an die Bedürfnisse von geflüchteten Menschen angepasst ist. Hierfür haben wir im November 2018 ein Ehrenamtlichen-Programm für Personaler*innen gegründet, die uns bei Vorstellungsgesprächs-Trainings unterstützen. Die Vorstellungsgespräch-Trainings werden von hauptamtlichen ArrivalAid-Beratern*innen zusammen mit erfahrenen Personalern*innen durchgeführt. Die Personaler*innen werden in einer Einstiegsschulung über die Besonderheiten unserer Zielgruppe gebrieft und dann in unseren Pool an ehrenamtlichen Vorstellungsgesprächs-Trainer*innen aufgenommen. An jedem Training können drei bis sechs Geflüchtete teilnehmen. Ein*e ArrivalAid-Berater*in führt am Anfang des Trainings in die Theorie über Vorstellungsgespräche ein. Danach üben die ein bis zwei Trainer*innen individuell Vorstellungsgespräche mit den Geflüchteten. Im Dezember 2018 konnten wir bereits zwei Vorstellungsgespräch-Trainings durchführen. Insgesamt haben neun

Geflüchtete und vier ehrenamtliche Vorstellungsgesprächs-Trainer*innen teilgenommen. Ab Februar 2019 planen wir, die Trainings einmal im Monat anzubieten.

5. Workshop- und Fortbildungsangebot

ArrivalAid konnte in den letzten Jahren eine Vielzahl an Erfahrungen und Kompetenzen in der Unterstützung von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund sowie der professionellen Qualifizierung und Betreuung von Ehrenamt gewinnen. Dieses Wissen durften wir in verschiedenen Formaten an eine Vielzahl von Trägern und Partnern im Sektor weitergeben. Zu verschiedensten Themen wie Wissen und aktuelle Entwicklungen im Asylrecht oder der Umgang mit Rollen und Grenzen im Haupt- oder Ehrenamt wurden wir als kompetenter Akteur wahrgenommen und für Fortbildungen, Supervisionen oder intensive Workshops gebucht. Darüber hinaus koordinierte ArrivalAid das Projekt *Wohnraum für Geflüchtete* der Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern und führte in diesem Rahmen Dienst-, Beratungs- und Projektleistungen durch.

Neben dem Fortbildungsangebot von ArrivalAid bieten wir zudem Unternehmen die Möglichkeit, sich im Rahmen von Corporate Volunteerings oder Community Days sinnvoll und sinnstiftend zu engagieren. Unter anderem konnten wir dadurch zahlreiche Mitarbeiter*innen der Adobe Deutschland AG als kompetente Ehrenamtliche gewinnen und z. B. spannende Austauschformate für die SwissRe AG veranstalten. Beide Arten von partnerschaftlichem Engagement und Austausch ermöglichte in 2018 für Klienten*innen aus verschiedenen ArrivalAid Programmen sowie für Mitarbeiter*innen verschiedener Unternehmen interessante und gewinnbringende Begegnungen und Gespräche auf Augenhöhe, die sonst so nicht stattgefunden hätten.

6. TranslAid

TranslAid ist unser Projekt zur Vermittlung, Qualifizierung und Vernetzung ehrenamtlicher Sprachmittler*innen. Diese Leistung stellt eine essentielle Ergänzung für viele andere Integrations- und Unterstützungsangebote dar. Viele dieser Angebote wären letztlich ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen Dolmetscher*innen von TranslAid für viele hilfsbedürftige Geflüchtete und Migranten*innen nicht zugänglich. Die fortlaufend von TranslAid betreuten Ehrenamtlichen begleiten Geflüchtete und Migranten*innen zu individuellen Beratungen und Terminen. Sie gewährleisten ein Verständnis in den verschiedensten Muttersprachen, wie Arabisch, Dari bzw. Farsi, Urdu, Tigrinya, Paschtu, Kurdisch, Russisch und anderen Sprachen – insgesamt etwa 38. Das Einsatzspektrum reicht von verschiedensten Arztterminen über Amtstermine bis zu Beratungen zu Themen wie Anhörung, Klage, Integration, juristische Fragen, Wohnung, Arbeit und vieles mehr.

Die stark steigende Nachfrage zeigt den großen Bedarf an Ehrenamtlichen in diesem Bereich.

Im Jahr 2018 gingen 643 Anfragen bei TranslAid ein, ohne dass aktiv Werbung für den Service betrieben wurde. Zudem hat sich 2018 die Anzahl der aktiven Ehrenamtlichen im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt und ist damit auf 136 gestiegen. Aktuell erhalten wir pro Tag durchschnittlich drei Anfragen, erwarten jedoch eine weitere, kontinuierliche Steigerung.

2018 gab es für das Grundmodul zu Methoden und Techniken des ehrenamtlichen Dolmetschens 45 Plätze. Alle Teilnehmer*innen waren begeistert von der Fortbildung und haben sie weiterempfohlen. Seit Mitte September laden wir zur Qualitätssicherung des ehrenamtlichen Engagements außerdem alle neuen aktiven Dolmetscher*innen zu einem Einführungsabend ein, bei dem das Projekt, die Arbeitsweise sowie wichtige Prinzipien und Tipps vorgestellt werden. Knapp 20 neue Dolmetscher*innen haben bisher an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Schließlich hat TranslAid seit Ende 2018 auch eine eigene Website (www.translaid.org). Neben öffentlicher Darstellung der Arbeit, Termine und das Angebots von TranslAid werden so in Zukunft auch alle Anfragen nach ehrenamtlichen Dolmetschern*innen gesammelt und fließen von dort direkt in unsere Datenbank.

7. ArrivalNews

Häufig sind Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund nur Objekte des Migrationsdiskurses in Deutschland. Viele Themen, die Deutschland bewegen und umtreiben, gehen an Neubürgern*innen vorbei. Kontextualisierende Medien – wie z. B. Zeitungen wie DIE ZEIT oder die SZ – sind aufgrund der sprachlichen Barrieren kaum zugänglich. Ohne den Zugang zu verständlichen Medien, zu aktuellen Informationen und Hintergrundwissen, ist eine vollwertige gesellschaftliche Teilhabe nicht möglich.

Mit dem Projekt ArrivalNews schließen wir diese Lücke und begleiten Leser*innen auf ihrem Weg zu kompetenten und gut informierten Bürger*innen. Als kostenlose und monatliche Zeitung für Neubürger*innen fördert sie den Spracherwerb und hilft beim Zugang zum Arbeitsmarkt durch eine Stellenbörse und berufsrelevante Inhalte. Dadurch können sich Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund aktiv integrieren, Teilhabe leben und zu mündigen Teilnehmern*innen der neuen Heimatgesellschaft werden.

Die ArrivalNews erscheint nach den CLARAT Standards der Benckiser Stiftung in einfacher Sprache auf Deutsch. Die Artikel sind in unterschiedlichen Sprachniveaus geschrieben und bieten zu jedem Text ein Glossar mit der Erklärung schwieriger Vokabeln. Dazu gibt es einen Lernteil, der Raum bietet für die Niederschrift eigener Vokabeln und Notizen. Dadurch ist die ArrivalNews ein optimales Lern- und Arbeitsmittel, z. B. für Sprach- oder Integrationskurse, welches den Spracherwerb anhand aktueller Themen aus Politik, Gesellschaft und Kultur sowie durch weitere Informationen und Hintergrundwissen unterstützt.

Neben den Schwerpunkten medialer, gesellschaftlicher Teilhabe und Spracherwerb ist der Zugang zum Arbeitsmarkt essentiell für eine gelungene Integration. Neben einem großen

Stellenmarkt berichtet die ArrivalNews deshalb in jeder Ausgabe über einen Ausbildungsberuf samt Interviews und Praxisbeispielen.

Bisher verlegt ArrivalAid die ArrivalNews mit jeweiligen Lokalteilen in München und Stuttgart und erreicht dort die Zielgruppe bei 12 Ausgaben pro Jahr sehr effektiv: an den meisten Beratungsstellen, vielen öffentlichen Einrichtungen (Behörden, Theatern, Cafés, allen Stadtbibliotheken, Helferkreisen, VHS, Touristenbüros, Universitäten, etc.) sowie Asylunterkünften und Wohneinrichtungen.

II. Netzwerk

Bei unserer Arbeit kooperieren wir mit vielen anderen Organisationen. Dazu zählen das Evangelisches Bildungswerk, Ver.di, TranslAid, die Refugee Law Clinic, MigraMed, die ev.-luth. Christuskirche in Neuhausen, sowie weitere Organisationen im Flüchtlingsbereich.

III. Wirkungskreis

Mit unserem Angebot können wir auf dreistufiger Ebene Geflüchtete gleich wie ehrenamtliche Helfer*innen und Berufstätige im Bereich der Flüchtlingsarbeit erreichen. Das Angebot erstreckt sich Stadt- und Landkreis weit.

IV. Perspektiven

Die erfolgreiche Teilnahme der Ehrenamtlichen und die Annahme der Angebote durch Geflüchtete zeigt, wie wichtig die Arbeit von ArrivalAid ist. Alle Projekte werden auch in 2019 angeboten und fortgeführt.

Wir stellen fest, dass die Anhörungen beim BAMF zurückgegangen sind. Jedoch nehmen nun die Klagen durch Geflüchtete zu. Dies bedarf einer gleich intensiven Vorbereitung auf die Gerichtsverhandlung wie auf die Anhörung. Weiterhin wird die Integrationsbegleitung durch Ehrenamtliche ausgebaut.

Die ArrivalNews erscheint in vier weiteren Städten (Berlin, Hamburg, Köln/Düsseldorf und Frankfurt am Main) und erreicht somit erstmalig ca. 52.000 Menschen. Zudem werden Inhalte weiterentwickelt und neue Formate ergänzt. Beispielsweise plant ArrivalAid ein neues fortlaufendes Wissenschafts-Ressort, in dem wissenschaftliche Themen, bzw. Wissenschaftsfelder verständlich zugänglich gemacht werden. Desweiteren möchte

ArrivalAid mehr Inhalte zur Unterstützung des Spracherwerbs anbieten – z. B. einen Vokabeltest, anhand dessen Lernerfolge klarer überprüft werden können.

Zur Professionalisierung der Organisationsentwicklung wird ArrivalAid im Bereich Wirkungsanalyse, wirkungsorientierter Steuerung und Berichterstattung, sowie im Aufbau einer nachhaltigen Finanzierung unterstützt.

V. Herzlichen Dank

An dieser Stelle möchten wir allen unseren Förderern*innen, Spendern*innen, Partnern*innen und Ehrenamtlichen danken, die uns im letzten Jahr wieder unterstützt und unsere Arbeit ermöglicht haben!

München, 01.03.2019

David J. Offenwanger
-Geschäftsführer-

David Prochnow
-Geschäftsführer-